

## Lehrplan 21: Tastaturschreiben umsetzen Für Lehrpersonen, Schulleitungen und ICT-Betreuungspersonen

### Ausgangslage

Der Lehrplan 21 (Fachbereich Deutsch)<sup>1</sup> gibt im Kompetenzbereich Schreiben bei den Grundfertigkeiten neben dem Erlernen einer persönlichen Handschrift auch die Nutzung der Tastatur vor. Diese werden in zwei Kompetenzstufen als verbindliche Grundansprüche formuliert.

### Zielsetzung

Der Lehrplan 21<sup>2</sup> schreibt vor, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, die Tastatur effizient zu nutzen und von Beginn an auf eine ergonomische Platzierung der Finger und Hände zu achten. Im 2. Zyklus ist der Schwerpunkt die individuelle Schulung mit Hilfe eines geeigneten Tastaturschreib-Lernprogramms zum eigenständigen Lernen. Ende des 2. Zyklus und im 3. Zyklus bieten sich offene Lernsituationen im Zusammenhang mit Anwendungskompetenzen an. Die blinde, perfekte Beherrschung der Tastatur ist nicht Ziel der Volksschule.

### Rahmenbedingungen

Das Tastaturschreiben beginnt verbindlich in der 4. Primarklasse und dauert drei Jahre. Die 5. Klasse bedarf mit der Einführung des Lehrplans 21 betreffend des Tastaturschreibens einer besonderen Lösung.<sup>3</sup> Der Kanton stellt den webbasierten Schreibtrainer "Typewriter" als obligatorisches, digitales Lehrmittel zur Verfügung und übernimmt dafür die jährlichen Lizenzkosten. Für das Tastaturschreiben sind ein wöchentliches Zeitgefäss von 10 bis 15 Minuten (reine Übungszeit, ohne Einloggen und Aufstarten) sowie regelmässige Übungszeit im Rahmen von offenen Unterrichtsformen notwendig.<sup>4</sup> Die Einführung in das Tastaturschreiben wird bis ca. Mitte der 6. Klasse mit Hilfe des Lernprogramms (erfolgreiche Absolvierung der Lektion 50) abgeschlossen. Spätestens ab dem 2. Semester der 6. Klasse werden die Übungsformen offener und die Fertigkeiten im alltäglichen Unterricht angewendet.

'Schrift' und 'Tastaturschreiben' sind keine selbständigen Fächer, sondern Handlungsaspekte im Fachbereich Deutsch. Einzelne Kompetenzbereiche des Lehrplans 21 werden im Zeugnis nicht separat ausgewiesen. Daher wird im Zeugnis auch keine Note für das Tastaturschreiben gesetzt. Es geht darum, das Ziel "Vertrautwerden mit der Tastatur" umzusetzen. Es gilt zu beachten, dass 'Tastaturschreiben' kein Kompetenzbereich des Lehrplans "Medien und Informatik" ist und daher nicht dem Zeitgefäss "Medien und Informatik" angerechnet werden darf.

### Organisatorische Informationen für ICT-Betreuungspersonen und Lehrpersonen

Die nötigen Passwörter und Zugänge werden von der Dienststelle Volksschulbildung an die ICT-Betreuungsperson der Schule vor Ort übermittelt.

Weitere Hinweise zur Umsetzung, zur Didaktik und Methodik des Tastaturschreibens sowie detaillierte Informationen zum Typewriter gibt die Umsetzungshilfe Tastaturschreiben.

① [www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch); Suche: Tastaturschreiben

Luzern, Oktober 2016/it

85934

<sup>1</sup> Lehrplan 21, Ausgabe 26.03.2015, Fachbereich Deutsch, D.4 Schreiben, A Grundfertigkeiten, 1., S. 16.

<sup>2</sup> Lehrplan 21, Ausgabe 26.03.2015, Fachbereich Sprachen, Didaktische Hinweise, S. 7

<sup>3</sup> Tastaturschreiben Umsetzungshilfe, Hinweis zur Einführungsphase 2017/18 und 2018/19, S. 5

<sup>4</sup> Zusätzliche Zeit zum Üben in Form von Hausaufgaben oder auf freiwilliger Basis ist mit Hilfe des webbasierten Schreibprogramms möglich.